



Malteser
...weil Nähe zählt.

DINO



InfoPost

Ausgabe 7

2. Halbjahr 2010



**Liebe Familien, Freunde,
Patronen, Förderer und Mitglieder,**

Bestnoten bei der MDK-Prüfung, wachsendes öffentliches Interesse an der Palliativversorgung bei Kindern und Jugendlichen, viele Spendenaktionen, ein neuer Kinderhospizdienst in Heidenheim - die guten Nachrichten, die wir Ihnen in dieser aktuellen DINO InfoPost vorstellen, stimmen uns sehr positiv. Sie sind für die Malteser im Bezirk Nord- und Ostwürttemberg eine Bestätigung dafür, die hohen Qualitätsansprüche ständig weiter zu entwickeln. Davon profitieren letztlich alle Menschen, die von unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut werden. Positive Nachrichten sind ein kostbares Gut. Das wollen wir - auch Dank Ihrer Unterstützung - in Zukunft mit großem Einsatz weiter pflegen.

Herzlichst Ihr

Markus Zobel,
stellvertretender
Bezirksgeschäftsführer

Note eins für die Malteser

MDK Prüfung erfolgreich abgeschlossen - Hohe Qualitätskriterien erfüllt

Mit Bestnote eins hat der Malteser Kinderkrankenpflegedienst Ambulant Intensiv die Prüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) bestanden. Bei dem ausführlichen Check wurden verschiedene Qualitätskriterien genau unter die Lupe genommen.

Die Malteser befinden sich mit ihren hohen Qualitätsansprüchen auf dem richtigen Weg. Das beweist die Bestnote eins bei der MDK-Prüfung.

Vier Gutachterinnen des MDK haben beim Malteser Pflegedienst fast acht Stunden lang zahlreiche Unterlagen inspiziert. Sie richteten ihr Augenmerk unter anderem auf die Qualifizierung der Mitarbeiter. Die sehr guten Noten in diesem Bereich zeigen deutlich den hohen Stellenwert, den die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den Maltesern hat. Die Prüferinnen stellen darüber hinaus fest, dass die Einrichtung gegenüber ihren Kunden die einzelnen Pflegeleistungen sowie

die Abrechnungen transparent und nachvollziehbar gestaltet. Das Qualitätsmanagement werde kontinuierlich weiter entwickelt.

Unterstützt wurden die Mitarbeiterinnen des MDK von der Pflegedienstleitung des Kinderkrankenpflegedienstes Ambulant Intensiv, Alexia Jankowski. Ihre Nachfolgerin Corinna Felde, die am 1. Oktober die Pflegedienstleitung übernommen hat, begleitete ihre Kollegin, um die Abläufe innerhalb ihres künftigen Arbeitsbereichs kennenzulernen. Mit der Bestnote eins haben die Malteser im Vergleich mit anderen geprüften Einrichtungen den Bundesdurchschnitt von 2,1 weit überschritten.

Ansporn durch positive Entwicklung

Palliativversorgung bei Kindern und Jugendlichen: Neuer Kurs beginnt

Die Malteser Dienste für Kinder bieten in Kooperation mit der Süddeutschen Kinderhospizakademie in Bad Grönenbach erneut eine Zusatz-Weiterbildung „Palliativversorgung bei Kindern und Jugendlichen“ an.

Die Zusatz-Weiterbildung „Palliativversorgung bei Kindern und Jugendlichen“ hat sich zwischenzeitlich etabliert. Immer mehr Kliniken öffnen sich für dieses Thema und unterstützen damit betroffene Familien.

Für die Malteser Dienste für Kinder und die Süddeutsche Kinderhospizakademie in Bad Grönenbach ist diese positive Entwicklung Ansporn, ihr Weiterbildungsangebot fortzusetzen. Der nächste Kurs beginnt am

27. Juni 2011 in Bad Grönenbach. Der Lehrgang erstreckt sich über vier Unterrichtsblöcke und endet am 22. Juni 2012 mit der Übergabe des Zertifikats. Anmeldungen sind bereits jetzt möglich.

Anmeldung und Information
www.kinderhospiz-nikolaus.de
Telefon: 08334/98911-15

**Neue Pflegedienstleitung im Kinderkrankenpflegedienst Ambulant Intensiv
Corinna Feldes startet mit viel Herzblut und Fachwissen**

Die staatlich anerkannte Sozialwirtin Corinna Feldes hat am 1. Oktober die Pflegedienstleitung (PDL) des Kinderkrankenpflegedienstes Ambulant Intensiv von Alexia Jankowski übernommen.



Corinna Feldes

Zwölf Jahre lang hat die gelernte Pflegefachkraft Corinna Feldes am Stauferklinikum in Mutlangen gearbeitet. Zunächst war sie auf der Onkologie, bevor sie in die Notaufnahme wechselte. Weil ihr die Krankenpflege allein nicht genug war, qualifizierte sich die 28-Jährige im Bereich des Deeskalationsmanagements. „Dadurch habe ich gelernt, mit Konfliktsituationen umzugehen und mich gezielt auf die Menschen einzulassen“, erklärt sie und ergänzt: „Es ist wichtig, dass sich die Patienten und ihre Angehörigen in ihren Ängsten und Sorgen ernst

genommen fühlen.“ In ihrem neuen Aufgabengebiet als Pflegedienstleitung des Kinderkrankenpflegedienstes

KONTAKT
Corinna Feldes
Pflegedienstleitung
Intensivpflegedienste
Telefon: (07361) 9394-15 oder -21
kinderkrankenpflege@malteser.org

Ambulant Intensiv wird ihr Fachwissen immer wieder gefordert sein. In den vergangenen drei Jahren besuchte Corinna Feldes die Abendschule im Kolpingbildungshaus, um sich als Betriebswirtin im sozialen Gesundheitswesen (Sozialwirt) weiterzubilden. „Bei den Maltesern stehen die Wege für Neues offen. Sie sind sehr innovativ“, stellt Corinna Feldes fest. Das passe sehr gut zu ihr, unterstreicht die junge Frau, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich für die Deutsche Knochenmarkspenderdatei engagiert.

Von der bisherigen Pflegedienstleiterin Alexia Jankowski, die ein Kind erwartet, wird sie in den nächsten Wochen eingelernt. Für den nahtlosen Übergang ist somit gesorgt.



**Traum von unbeschwerter Hochzeitsfeier erfüllt
Förderkreis übernimmt Betreuungskosten für schwerkrankes Kind**

Der größte Wunsch von Simone S. war es, eine fröhliche Hochzeit zu feiern und ihr schwerkrankes Kind dabei gut aufgehoben zu wissen. Der Förderkreis „Hilfe für kranke Kinder“ machte ihren Traum wahr.

Im Alter von sechs Tagen wurde bei der kleinen Juliette S. ein schwerer Herzfehler diagnostiziert. Mehrmals wurde sie operiert. Ihr Leben hing oft am seidenen Faden. Zehn Monate

lang wurde das Baby vom Malteser Kinderkrankenpflegedienst Ambulant Intensiv betreut. Tatsächlich verbesserte sich Juliettes Zustand zusehends. Die 22-jährige Mutter Simone S., zwischenzeitlich mit dem vierten Kind schwanger, konnte das Mädchen schließlich ohne die Hilfe des Pflegedienstes selbstständig versorgen. Ihre Hochzeitspläne drohten allerdings zu scheitern, weil sie die Betreuungskosten von Juliette für diesen Tag nicht aufbringen konnte.

Um ihr und ihrem Verlobten Eckhart die Heirat zu ermöglichen, organisierte der Förderkreis „Hilfe für kranke Kinder“ ganz unbürokratisch die

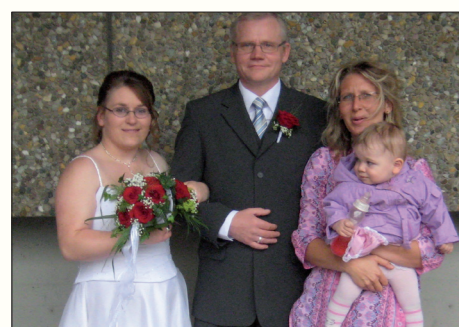
Betreuung von Juliette für diesen Tag. Eine Kinderkrankenpflegefachkraft kümmerte sich um die Kleine, während die Eltern mit ihrer Familie ganz unbeschwert Hochzeit feiern konnten.

DIE SPENDER bis Juli 2010

**Förderkreis
Hilfe für kranke Kinder**
Maxim Schwecher: 300 Euro.

**Spendenkonto:
Kreissparkasse Ostalb
BLZ: 614 500 50
Konto: 8000 2 4444
Stichwort:
Kinderkrankenpflegedienst**

HERZLICHEN DANK!



Tina Zobel (rechts) pflegte Juliette während des Hochzeitsfestes der Eltern.

**Kinderhospizdienst
Auftaktveranstaltung mit Landrat Mader**

Der Malteser Hilfsdienst hat im Landkreis Heidenheim einen Kinderhospizdienst ins Leben gerufen. Bei der Auftaktveranstaltung im Gemeindesaal St.-Maria in Heidenheim unterstrich Landrat Hermann Mader die Notwendigkeit dieses Angebotes.

Der Malteser Kinderhospizdienst hatte in der Vergangenheit immer häufiger Anfragen aus dem Heidenheimer Kreisgebiet erhalten. Aufgrund der steigenden Nachfrage wird die-

ser Dienst nun auch im Landkreis Heidenheim etabliert. Mit Landrat Hermann Mader wurde ein prominenter Schirmherr gefunden, der bei der Auftaktveranstaltung im Gemeindesaal St.-Maria in Heidenheim die Bedeutung dieses Dienstes hervorhob. Die Stiftung Kinderland Baden-Württemberg habe in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz Baden-Württemberg ein Projekt zum Ausbau der



Schirmherr Landrat Hermann Mader (links) bei der Auftaktveranstaltung des Kinderhospizdienstes Heidenheim.

ambulanten Kinder- und Jugendhospizarbeit initiiert und sich zum Ziel gesetzt, die Kinderhospizdienste für jeden Landkreis in Baden-Württemberg flächendeckend auszubauen, erklärte der Landrat. „Ausgehend von den Zahlen der Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz Baden-Württemberg leben etwa 3000 lebensverkürzend erkrankte Kinder im Land. Das sind auf den Landkreis Heidenheim gerechnet rund 30 betroffene Kinder und ihre Familien“, gab er zu bedenken.

Aktiv unterstützt wird der Kinderhospizdienst in Heidenheim von Dekan Dr. Sven van Meegen und seinem stellvertretenden Pfarrer Zorn. Beide versicherten, den ehrenamtlich engagierten Hospizpaten seelsorgerisch zur Seite zu stehen.

Der Landkreis unterstützte den Kinderhospizdienst im Rahmen der Aktion „Heidenheimer Schulen laufen für Kinder“.

**Benefizspiel in Bissingen
Promis kicken für guten Zweck**

Spannende Torkämpfe hat sich die Meistermannschaft 1998 des SV Bissingen mit prominenten Persönlichkeiten aus der Region auf der Sportanlage Bissingen geliefert. Das Benefizspiel zu Gunsten des Malteser Kinderhospizdienstes Heidenheim brachte einen Erlös von 3435,05 Euro.

Um die 500 Zuschauer genossen an dem ersten Augustsonntag auf der Bissinger Sportanlage eine ausgelassene Fußballatmosphäre. Prominente Persönlichkeiten, wie Dekan Dr. Sven van Meegen, entpuppten sich als lauffreudige Kicker, die sehr gekonnt mit dem Ball umzugehen wussten. Insgesamt neun Tore vermerkte der Schiedsrichter und Regionalleiter der Caritas Ostwürttemberg, Harald

Faber, im Laufe des Benefizspiels. Sechs davon verbuchte die Meistermannschaft aus dem Jahr 1998 des SV Bissingen für sich. Doch nicht nur die Zahl der Tore war bemerkenswert. Stolze 3435,05 Euro kamen an jenem Nachmittag durch Spenden, einen ungenannten Sponsor und die Bewirtung des Sportvereins für den Malteser Kinderhospizdienst Heidenheim zusammen.



Die Benefizkicker in Bissingen lieferten sich einen fairen Torkampf.



Dekan Dr. Sven van Meegen war Mitglied der „Promimannschaft“.



Malteser
...weil Nähe zählt.

KinderHospizdienst
OSTALB und HEIDENHEIM



**Freizeitgruppe des Kinderhospizdienstes Ostalb und Heidenheim
Kinder schnuppern Zirkusluft**

20 Kinder der Freizeitgruppe des Malteser Kinderhospizdienstes Ostalb und Heidenheim haben kürzlich ein Wochenende lang Zirkusluft geschnuppert und konnten selbst in die Rolle eines Artisten schlüpfen. Ein Wochenende lang waren sie zu Gast beim Zirkus Pimparello auf dem Rappenhof bei Gschwend.

Zum ersten Mal waren auch vier Kinder des Häuslichen Kinder- und Jugendhospizdienstes Esslingen mit der Freizeitgruppe unterwegs. An dem Wochenende konnten die Geschwister von Kindern mit einer lebensverkürzenden Krankheit oder von Kindern, die nach schwerer Krankheit gestorben sind, ein wenig Abstand vom Alltag bekommen. Als Zirkusartisten auf dem Rappenhof konnten sie ihr Körper- und



Beim Zirkus Pimparello wurden die Kinder der Freizeitgruppe zu eifrigen Artisten.

Selbstbewusstsein stärken. Neben den fröhlichen Aktivitäten blieb auch Zeit für den gegenseitigen Austausch und tröstende Gespräche.

Mit Feuereifer übten die Mädchen und Jungen zu jonglieren und ließen Teller auf Stäben kreiseln. Manche schafften die schwierige Aufgabe, ein Diabolo in die Höhe zu schleudern und wieder aufzufangen. Bei akrobatischen Hebefiguren, beim gemeinsamen Seilspringen und auf der Laufkugel entwickelten die Teilnehmer ein sicheres Gefühl für Körperspannung und Gleichgewichtssinn. Während dieser Zirkusübungen wuchs so manches Kind über sich selbst hinaus.

DANKE! DANKE! DANKE! DANKE! DANKE! DANKE!
KINDERHOSPIZDIENST SPENDER Januar bis Juni 2010

Kinderhospizdienst

Katja Meintel 30 Euro, Liederkranz Pfahlheim 1000 Euro, Claudia Weiss 20 Euro, Kegelfreunde um Karl Gentner 300 Euro, Lions Förderverein Limes Ostalb e.V. 500 Euro, Thomas und Iris Wolf 100 Euro, Chor Camerata Vocalis 810 Euro, Belegschaft des Ingenieurbüro Brenner 600 Euro, Simone Schymik 150 Euro, Nachbarschaftsgemeinschaft Ebnat um Annegret Gentner 1200 Euro, Salon Bubikopf 505,55 Euro, Sportkreis Ostalb 1500 Euro, Katholischer Frauenbund Westhausen 350 Euro, Karl Stoll 2746,44 Euro, Johann Medgyes 50 Euro, Turnverein Möggingen e.V. 800 Euro, Patienten der Zahnarztpraxis Dr. Markus Kraus 20190,29 Euro, Harmonika Club Hofen 495 Euro, Kindergarten St. An-

SPENDENKONTO
Kreissparkasse Ostalb
BLZ: 614 500 50
Konto: 8000 2 4444
Stichwort:
Kinderhospizdienst

tonius Durlangen 300 Euro, Autohaus Bauer 300 Euro, Karl Balint 400 Euro, Brunhilde Eggstein 60 Euro, Julia Endner 100 Euro, Andreas Boigner 2000 Euro, Taufferinnerungsgottesdienst der evangelischen Kirche in Zang 131,58 Euro, Altersgenossenverein 1969 aus Schwäbisch Gmünd 500 Euro, Evangelische Kirchenpflege Aalen 113,70 Euro, Helmut – Bodo Hausendorff 30 Euro, Torsten Boehn 100 Euro, Maximilian von Eltz – Rübenach 50 Euro, Evangelische Kirchenpflege Aalen 296,43 Euro, Armin Kausch und Freunde 1518 Euro.

Zweckbindung Heidenheim:

Fabian Fröhle 300 Euro, Ökumenischer Gottesdienst in der Kirchengemeinde St. Maria 303,62 Euro, Lis-

beth Krauss 300 Euro, Gisela Fischer 1068,64 Euro.

Zweckbindung:

ForKids Stiftung spendete 1500 Euro für die Aktivitäten der Freizeitgruppe.

Impressum
Herausgeber:
Malteser Hilfsdienst e.V.
Bezirksgeschäftsstelle
Gerokstraße 2, 73431 Aalen
Redaktion und Layout:
Angelika Wesner,
Pressebüro Wesners Wortschmiede,
Ochsenbergsteige 5
73529 Schwäbisch Gmünd,
Telefon: (07332) 92 44 45
www.wesners-wortschmiede.de;
Markus Zobel, stellvertretender
Bezirksgeschäftsführer Malteser Nord-
und Ostwürttemberg, Gerokstraße 2,
73431 Aalen,
Telefon: (07361) 93 94-55,
www.malteser-kinderdienste.de